

1.2015 | € 9,80 |

Österreich: € 10,80 | Schweiz: sfr 19,60 | BeNeLux: € 11,25 | Italien/Spanien/Portugal (cont.)/Slowenien: € 12,75

1 inspiration. design!

architektur & design



Architekt Sergei Tchoban // Hochbunker in München
Das Klippenhaus // Ein Skulpturenhaus // Edelmetall Platin
Internationale Architektur // OCT – Das Designmuseum

architektur & design 1.2015

PRODUKTDISEIN | FIRMENHISTORIE | DESIGNER | DAS GESPRÄCH | www.inspiration-design.eu



Ein Spiel zwischen Öffnen und Schließen

Auf dem zu bebauenden leicht abfallenden Grundstück mit altem Baumbestand, das von gepflegten, üppigen Gärten umgeben ist und in einer gewachsenen Siedlung in der Nähe der Frankfurter City liegt, entsteht das Traumhaus einer dreiköpfigen Familie.

Die Idee war, das Haus zur Straßenseite hin wie eine Festung zu schließen, zur Gartenseite (siehe Bild) aber weit zu öffnen. So entstand ein kubischer Baukörper, dessen Wohnambiente ein ungewöhnlich offenes Raumerlebnis bietet, gepaart mit sorgfältiger Abschottung der Privatsphäre, ein Spiel zwischen Öffnen und Schließen.

Text | Marianne Brandenburger | Fotograf | José Campos







Auf dem 1200 Quadratmeter großen Grundstück mit leichter Hanglage entstand nach zweijähriger Bauzeit ein modernes, minimalistisches, zweigeschossiges Flachdach-Gebäude mit insgesamt 256 Quadratmetern Wohnfläche, mit Balkon, einer 80 Quadratmeter großen Terrasse sowie Garage und Nutzfläche. Gegensätzlicher kann Architektur innerhalb eines Objektes kaum sein: Zur Straßenseite hin wurde das Haus – bis auf den Hauseingang und die Doppelgarage, die sich fast unsichtbar an das Haus anschmiegt – komplett geschlossen. Keine Fenster bieten unmittelbare Einsicht in das Innere des Hauses. Zur Gartenseite hingegen dominieren Offenheit und Transparenz, Letztere wird mit der 18 Meter langen, fast hausbreiten Fenster-Fassade beeindruckend erreicht. Sie erstreckt sich über beide Stockwerke. Dieser wesentliche Bestandteil der Architektur ermöglicht ein Leben mit und in der Natur, denn die Architektur lässt das Ambiente sonnen- und lichtdurchflutet erstrahlen.

Betritt der Besucher über den Eingangsbereich das Foyer, beeindruckt schon im ersten Augenblick die minimalistische Innenarchitektur. Gradliniger Linienverlauf, flächenbündige raumhohe Türen lassen bereits beim Betreten des Hauses diesen Gesamteindruck der Innenarchitektur erahnen. Daneben trifft der Blick auf das unmittelbar im Eingangsbereich positionierte lichtdurchflutete Wasseratrium. Weiter auf einen Lichtkanal, der nach oben zum Flachdach hin offen ist, um Tageslicht einzufangen, und auf dem Boden mit einem kleinen Wasserpool ausgestattet wurde. Kontrastreich ist das an der Stirnwand des Lichtkanals angebrachte Streetart-Graffiti, es steht im farblichen Kontext mit der puristischen Designsprache des sonstigen Interiors und ist ein markanter Punkt des Entrées.

Konsequent ist auch die Aufteilung der Lebensräume. In der weitgespannten, loftartigen Eingangsetage befinden sich, neben dem bereits erwähnten Foyer

Klare minimalistische Form geradlinig und aufgeräumt

und der Doppelgarage, alle halb öffentlichen Räumlichkeiten für Wohnen, Essen, Kochen, das Tages-WC und der Abstellraum. Aus der imposanten bodengleichen, schwellen- und profillosen Fensterfront aus Panorama-Schiebefenster gleitet der Blick weit nach draußen in die Natur der prächtigen Gärten, überall ist der alte Baumbestand sichtbar, die Wohnebene erscheint, selbst bei bedecktem Wetter, freundlich und lichtdurchflutet. Der frontbreite Balkon mit halb überdachtem, möbliertem Freisitz wurde ebenfalls mit profilloser Brüstungsverglasung eingefasst, sodass kein störendes Element den Blick von innen nach außen beeinträchtigt.

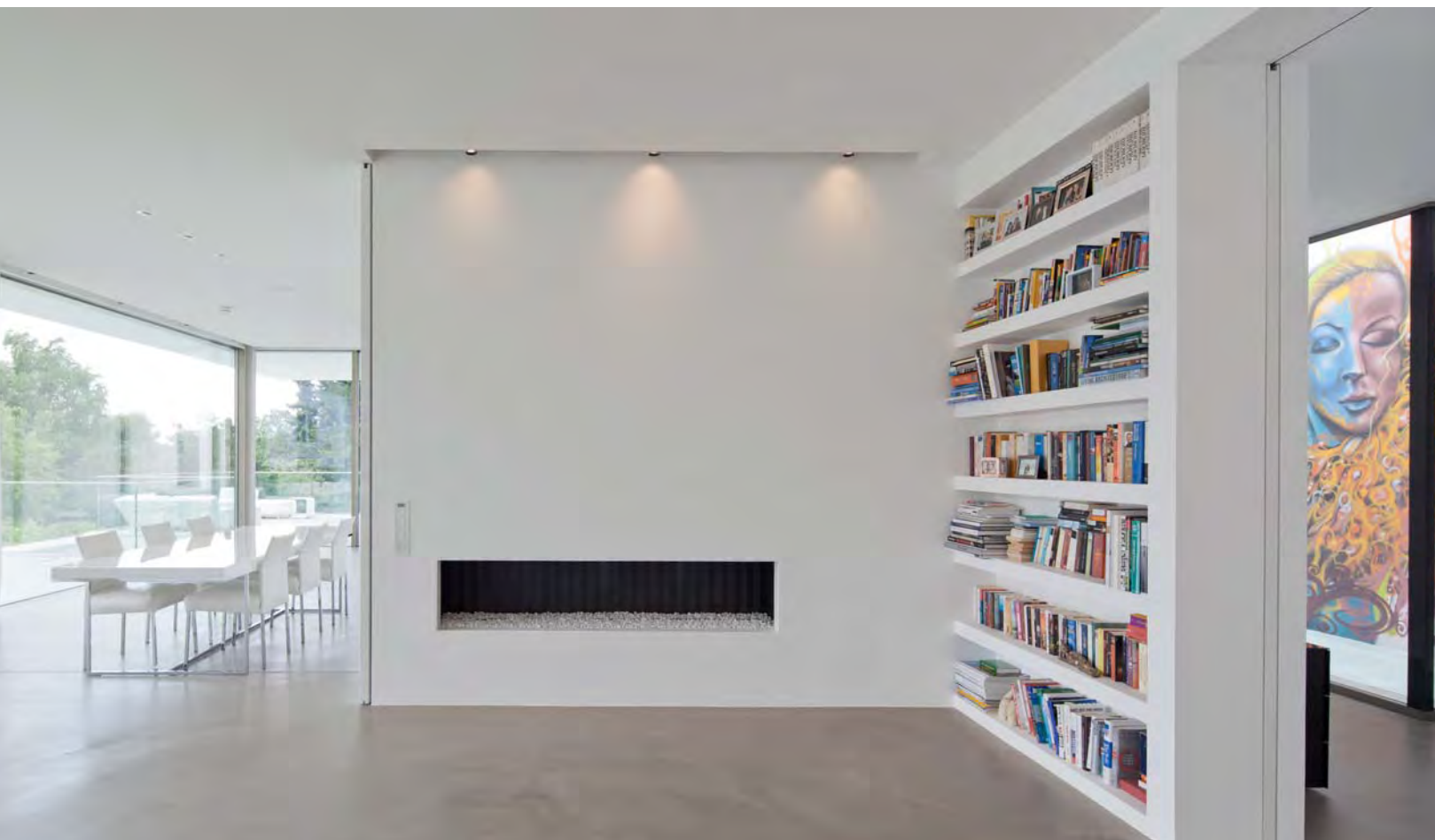
Stark reduziert und auf das Notwendigste beschränkt ist die hochwertige puristische Möblierung. Neben einer Sofalandchaft, der eher spartanischen Einbauküche mit allen erdenklichen elektrischen Einbaugeräten ist ein zurückhaltender, in weiß gehaltener Essplatz. Ein offener großer Ethanolkamin zum Wohnbereich hin, eine anspruchsvolle, gut sortierte Bücherwand, ausgesuchte Kunstwerke, die als farblicher Kontrast zu dem übrigen schlichten, weiß gehaltenen Ambien-

te ins Auge fallen, schließen den Ausstattungsreigen des Eingangsgeschosses ab.

Im unteren Stockwerk, dem Gartenstockwerk, befinden sich alle privaten Rückzugsräume wie Elternschlafzimmer mit Ankleide und Bad, das Schlaf- und Aufenthaltszimmer der Tochter mit Ankleide und separatem Bad und WC. Im weiteren Verlauf die Wellness/Spa-Oase mit Sauna, Dampfdusche, Pool sowie Ruhebereich. Ein Fitness-, Hauswirtschafts-, Abstell- und Technikraum sowie der Gästebereich mit Duschbad und WC und das Büro runden den Grundriss des Erdgeschosses ab. Ein eigenwilliger architektonischer Eyecatcher ist der Pool, der zwischen das Elternschlafzimmer und das Bad in die Fassade eingeschoben wurde. Ein Drittel der Länge des Pools wurde somit perfekt in den Grundriss des Hauses integriert, was den Blick auf das Wasser sowohl aus dem Schlafzimmer als auch aus dem Bad ermöglicht und eine optische Verschmelzung von Innen- und Außenbereich zulässt. So wurde die Anordnung der Badewanne im elterlichen Bad parallel zum Pool vorgenommen, um eine entspannte Atmosphäre der Ruhe und Geborgenheit zu schaffen. Die Badezimmer mit ebenso minimalistischer Designsprache sind mit hochwertigen sanitären Einrichtungsgegenständen ausgestattet – zum Beispiel mit maßgefertigten Einbauschränken, wie auch alle anderen Räume. Alle WC-Anlagen verfügen über ein Dusch-WC.

Eine planerische Herausforderung war das Dach des Hauses. Auf Wunsch der Bauherren sollte auf dem Grundstück ein Flachdach-Gebäude errichtet werden,







DER EINGANGSBEREICH MIT DEM AUGENFÄLLIGEN LICHTDURCHFLUTETEN WASSERATRIUM. ÜBER EINEN LICHTKANAL, DER IM FLACHDACH VERGLAST IST, STRÖMT TAGESLICHT IN DAS INNERE. PARALLEL DES EINGANGS DER OFFENE WOHN- UND ESSBEREICH MIT DER OFFENEN KÜCHE. RAUMHOHE FENSTER AN DER RÜCKFRONT LASSEN DEN BLICK UNGEHINDERT INS FREIE.

was jedoch im Gegensatz zu den anderslautenden Bebauungsvorschriften stand. Mit einem optischen Hilfstrick konnte dieses Ansinnen gegenüber der Baubehörde durchgesetzt werden. Die Lösung war ein versenktes Walmdach mit erhöhten Attikawänden, die eine über dem Kranzgesims befindliche Aufmauerung oder eine Abschlusswand zur Verdeckung des Daches vorweisen. Das wirkt aus der Entfernung wie ein flacher Abschluss und ließ das Haus zum gewünschten Flachdach-Gebäude werden. Es wurde von der Gemeinde genehmigt, trotz restriktiver Auslegung der Bebauungsvorschrift.

Der Pool ist mit Solartechnik ausgestattet, um ganzjährig eine kostenreduzierte Benutzung zu gewährleisten. Nicht nur nach der Kosten-Nutzen-Rechnung, auch nach umwelttechnischen Aspekten orientiert sich das Haus an modernsten Gesichtspunkten. Die Dämmung erfolgte durch stoffliches Bauen mit Holz, Holzfaserdämmstoff in den Gefachen sowie als

Putzträger, so konnten ca. 60 Tonnen CO₂ nachhaltig gebunden werden. Der U-Wert der Außenwand liegt bei 17 W/m²K (Watt pro Quadratmeter und Kelvin), die Fenster haben eine Dreifachverglasung, das Heizsystem besteht aus einer Luft/Wasser-Wärmepumpe (Splitgerät) mit Gas-Brennwert- und Spitzenlastkessel. Die Wärmeübertragung erfolgt im gesamten Haus über eine hocheffiziente Fußbodenheizung mit einem Jahresheizwärmebedarf von etwa 40 kWh/m²a (Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr). Das Anwesen wurde mit einer Regenwasser-Zisterne ausgestattet. Neben den modernsten zukunftsicheren technischen Ausstattungen wurde das komplette Anwesen mit einer KNX-Feld-Bus-technik ausgestattet, was eine zentrale interne und externe Steuerung über Smartphone oder PC-Tablet ermöglicht. So lässt sich zentral das Licht im ganzen Haus komplett ein- oder ausschalten, jedoch auch einzeln. Aber auch die Verdunklung über die Aluminium-Rollläden,

die Beschattung über die Terrassen- und Balkon-Markisen und vieles mehr ist so steuerbar. Eine Videoüberwachung und Einbruchssicherung sichert das Anwesen und das gesamte Haus nicht nur bei Abwesenheit ab, sie lässt sich auch über eine Fern-App-Steuerung bedienen und einsehen.

Weiche, luftige, raumhohe Vorhänge, geradlinige, spachtelglatte Wände und Decken, die ausgeklügelte Inszenierung der Beleuchtung und der lösungsmittel-freie, glatte A-monolith-Sichtestrich auf dem Fußboden lassen die gesamte Innenarchitektur wie aus einem Guss erscheinen. Auch die glänzend weißen raumhohen, wandflächenbündigen Türen tragen dazu bei. Modern, pflegeleicht, offen und transparent, wie es die Eigentümer wollten: Ein maßgeschneidertes Anwesen, das keine Wünsche offen lässt.

Architektin | Anna Phillip
Philipp Architekten GmbH,
www.philipparchitekten.de



*Die Details
sind sorg-
fältig auf-
einander
abgestimmt.
Ihre Farbge-
bung und
Formen
bestimmen
den Gesamt-
eindruck des
Ambientes.*

ZWISCHEN DEM ELTERNSCHLAFZIM-
MER UND DEM MASTERBAD WURDE
DER POOL MITTIG UND TEILWEISE IN
DAS HAUS GEFÜHRT, ER IST VON BEI-
DEN RÄUMLICHKEITEN EINSEHBAR.
ALLE RÄUME HABEN GUT AUFGETEIL-
TE EINBAUSCHRÄNKE, UM DIE SOLI-
TÄRE SO GERING WIE MÖGLICH ZU
HALTEN. DER GÄSTEBEREICH MIT
SEPARATEM BAD SOWIE EIN
FITNESS- UND WELLNESS/SPA-
BEREICH ZÄHLEN EBENSO ZU DEN
AUSSTATTUNGSMERKMALEN.

